

Anschriften der Arbeitskreise in der Bundesrepublik Deutschland

- Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg
Dr. Richard Lorenz, Leibnitzstr. 1, 69469 Weinheim, Tel.: 06201 17583
Arbeitskreis Heimische Orchideen Bayern e.V.
Adolf RIECHELMANN, Pflanz-Burger-Str. 8, 91301 Forchheim, Tel.: 09191 66007
Arbeitskreis Heimische Orchideen Brandenburg
Doris BEUTLER, Kirschtalstr. 3b, 15848 Stremmen
Arbeitskreis Heimische Orchideen i. V., Die Orchideen-Freunde Hamburg**
Niels DREIER, Damerowweg 17, 22081 Hamburg, Tel.: 040 613492
Arbeitskreis Heimische Orchideen Hessen e.V.
Eberhard KOCH, Wacholderweg 9, 63683 Ortenberg, Tel.: 06046 3371
Arbeitskreis Heimische Orchideen Niedersachsen e.V.
Dr. Wolfgang STERN, Große Düwelsestr. 41, 30171 Hannover, Tel.: 0511 818999
Arbeitskreis Heimische Orchideen Nordrhein-Westfalen des BUND-NW
Dr. Michael LUWE, Fichtenweg 7, 47906 Kempen, Tel.: 02152/516663
Arbeitskreis Heimische Orchideen Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.
Hennecke TANK, Astenweg 6, 56281 Emmelshausen, Tel.: 06747 6635
Arbeitskreis Heimische Orchideen Sachsen-Anhalt
Hans-Jürgen HAFFERMANN, Burgstr. 4, 06114 Halle, Tel.: 0345 5321811
Arbeitsgemeinschaft Heimische Orchideen Schleswig-Holstein
Fritz HAMMANN, Ahornweg 41A, 22949 Ammersbek, Tel.: 04102 56729
Arbeitskreis Heimische Orchideen Thüringen e.V.
Volker KÖGLER, Prof.-Jorns-Str. 18, 99310 Arnstadt, Tel. + Fax: 03628 76697

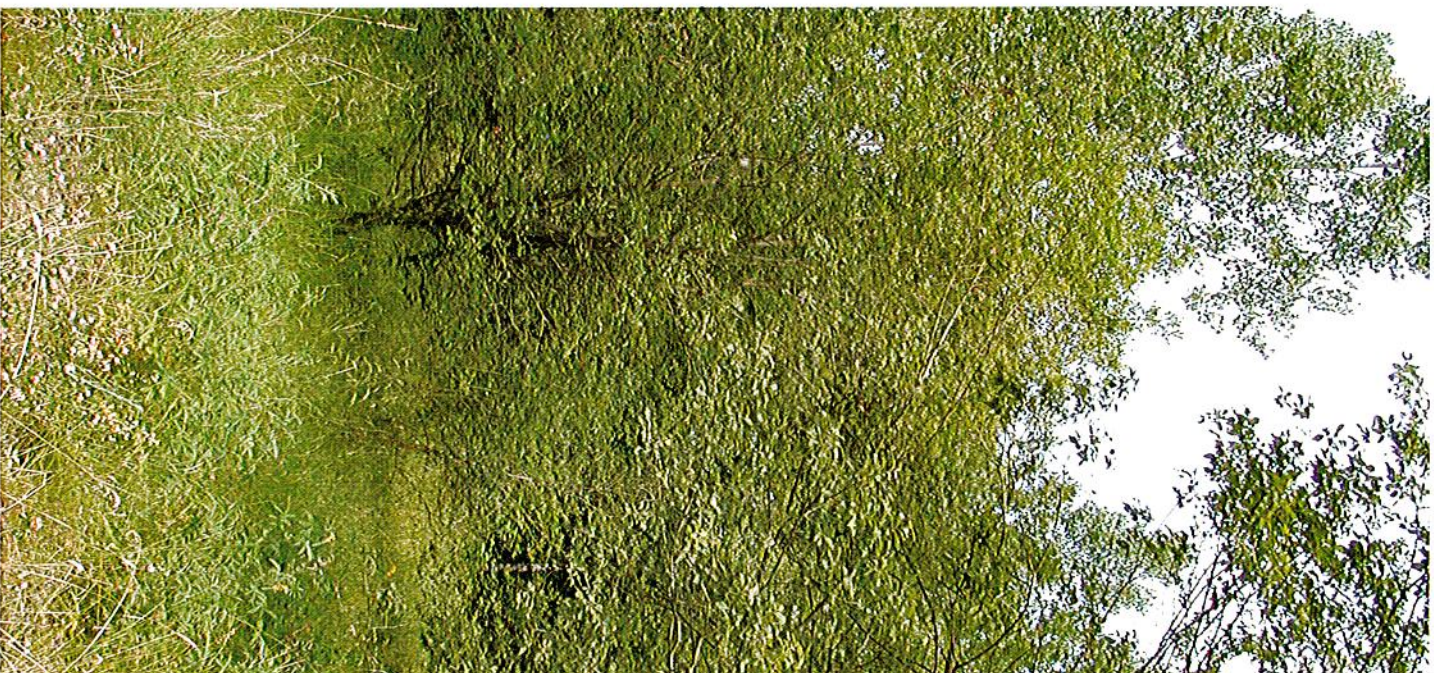
Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen AHO, an die unter *überreich* durch angegebene Adresse oder an:

info@europorchid.de
(Jutta Haas)

überreich durch:



Sie finden uns auch im Internet:
europorchid.de / www.orchids.de



Lebensraum der Breitblättrigen Stendelwurz:
eine Lichtung im Büdinger Wald.

Die Orchidee des Jahres

Natur 2006



Breitblättrige Stendelwurz
Epipactis helleborine (L.) Crantz

ERFORSCHEN ERHALTEN

Breitblättrige Stendelwurz

Epipactis helleborine (L.) CRANTZ

Mit der Wahl zur Orchidee des Jahres 2006 machen die Arbeitskreise Heimische Orchideen in Deutschland (AHO) auf eine Pflanze aufmerksam, die zwar noch in den meisten Bundesländern gut vertreten ist, aber in unserer Kulturlandschaft immer stärker werdende Beeinträchtigungen erfährt. Die Breit-



Ausschnitt aus einem Blütenstand von *Epipactis helleborine*

blättrige Stendelwurz ist verbreitet von den Dünenlandschaften der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen und besiedelt mächtig saure bis kalkhaltige, nährstoffreiche humose Mullböden, wächst auf trockenem bis leicht feuchtem Untergrund und ist an sonnigen bis schattigen Standorten anzutreffen. Die Unterschiedlichkeit der Lebensräume spiegelt sich in der Ausprägung der Pflanzen wieder: Sie ist eine überaus variable Art, die vom Erscheinungsbild her große Unterschiede zeigt. Neben den kräftigen, breitblättrigen und dunkelgrünen, bis

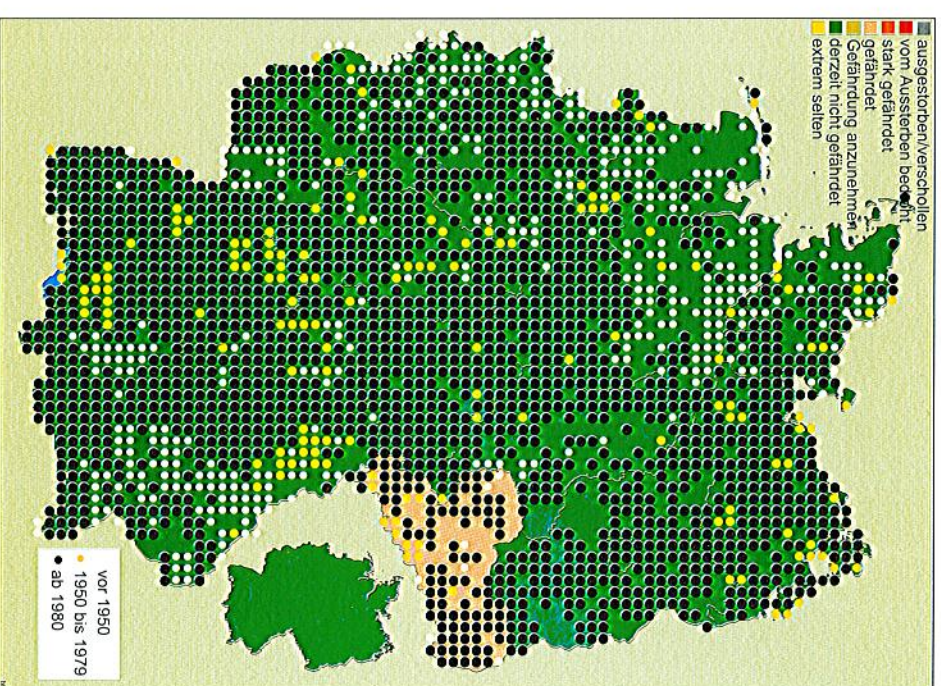
90 cm hohen Pflanzen in Wäldern, auf Waldlichtungen und an Waldwegrändern gibt es wärmeliebende Sippen, die lichte Wälder und trockenere Lagen wie Waldränder und angrenzende Trockenrasen bevorzugen. Ihr Wuchs ist meist gedrungener und die Pflanzen fallen durch ihre mehr länglich-elliptischen und zumeist hellgrünen Blätter auf. An schattigen Standorten sind sterile Sprosse häufig. Die Blütezeit liegt von Juli bis August. Die Blütenfarbe variiert von blaßgrün bis rotviolett und das Innere des Hypochil-Schlüsselschens präsentierte sich olivfarben bis schokoladenbraun. Der Lippenvorderrappen (Epichil), meist hellrosa bis rot, ist oft nach hinten geschlagen und trägt im breiteren Teil typische Querwulste. Die Blüten werden von Wespenarten bestäubt, aber es wird auch Selbstbestäubung beobachtet. Hybriden sind bekannt, am häufigsten mit der Braunroten Stendelwurz (*E. atrorubens*), Müllers Stendelwurz (*E. muelleri*), mit der Violetten Stendelwurz (*E. purpurata*) und der Schnalllippigen Stendelwurz (*E. leptochila*). Der Variationsreichtum der Art wird durch Unterarten wie der Niederländischen (subsp. *neerlandica*) oder der Kurzblättrigen Stendelwurz (subsp. *orbicularis*) belegt. Offenbar ist eine genetische Aufspaltung im Ganzen, die zu fast fließenden Übergängen zu anderen Stendelwurz-Arten führt.



Epipactis helleborine, gerade aufblühende Pflanze (l) und Fruchtstand (r)

Die Breitblättrige Stendelwurz ist eine in der Bundesrepublik geschützte Art. In Sachsen werden die Bestände als „gefährdet“ eingestuft und auch in der norddeutschen Tiefebene und in Schleswig-Holstein verzeichnet man Rückgänge in den Beständen. In den walddreichen Mittelgebirgen und im Süden Deutschlands dagegen sind die Bestände stabil und nicht ge-

fährdet. Auch wenn örtliche Vorkommen durch Nutzungsänderungen oder Bebauung bedroht werden, ist keine akute Gefährdung erkennbar, weil in Anbetracht ihrer Toleranz in den Bodensprüchen mit den ausgedehnten Waldgebieten ein großes potentielles Siedlungsareal zur Verfügung steht. Weil die Breitblättrige Stendelwurz auch in sonst orchideenarmen Gebieten vorkommt, die weniger häufig aufgesucht werden,



Verbreitung und Gefährdung von *Epipactis helleborine* in Deutschland

ist von Lücken in der Bestandserrfassung auszugehen. Vielleicht hilft die Wahl zur Orchidee des Jahres 2006 dazu, auch in den weniger orchideenreichen Gebieten im Nordwesten der Bundesrepublik und Teilen Mitteldeutschlands das Augenmerk auf diese schöne und mancherorts schon seltene Pflanze zu richten.